

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 32

Rubrik: Von Tag zu Tag

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

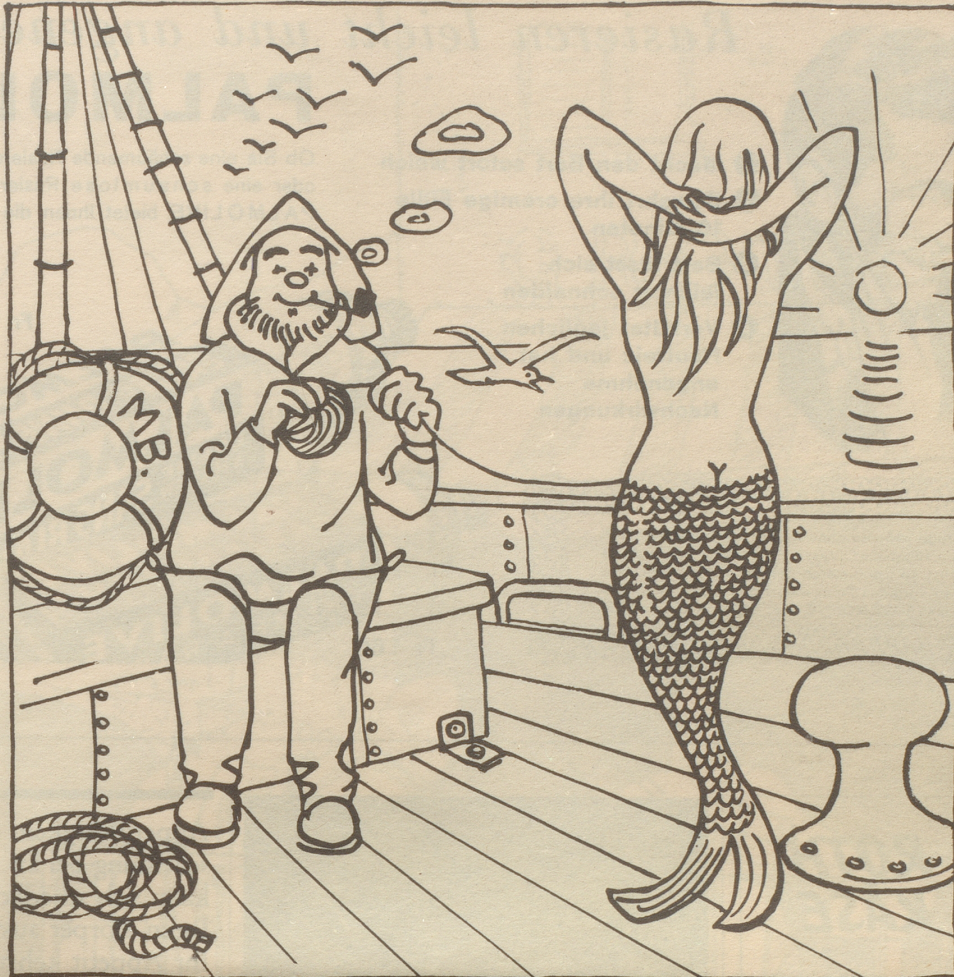
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



M. Buchmann

Wie das Seemannsgarn entsteht . . .

Von Tag zu Tag

Evviva la bistecca!

Wahrscheinlich hatte sich Corrado Tedeschi, der Begründer des «Partito della Bistecca», den französischen König Heinrich IV. zum Vorbild genommen, der jedem Untertanen für den Sonntag sein Huhn im Topf versprach. In jenem Lande, wo einst der Futurismus blühte, wo eine gewisse Charlanterie mit Skurrilem vermischt von jeher lächelnd geduldet wurde, mußte auch die «Beefsteak-Partei» ihr Daseinsrecht haben, und sie erreichte in den Wahlen sogar einen Achtungserfolg.

4000 Italiener stimmten für eine Partei, deren Programm unter anderem versprach: Drei Monate Ferien im Jahr, ein Pfund Beefsteak täglich für jedermann, wenig Arbeit, hohe Löhne und Siesta für alle, Abschaffung aller Steuern, Förderung des Lotterie- und Spielwesens, Abschaffung des Parlaments und des Stimmrechts, nur 30 Schulstunden pro Jahr usw.

Das Schlaraffenland ist nichts dagegen, und das ferne Land Utopia erscheint nur noch als nebelhafte Fata Morgana. Wenn Tedeschi als Partei-symbol das Kalb wählte, nachdem die Behörden das Beefsteak als mit der Würde des nationalen Urnengangs nicht vereinbar abgelehnt hatten, so tat er damit einen guten Griff. Er wollte nicht am Tanz um das goldene Kalb teilnehmen, sondern ihm ging es darum, selbst

ausgiebig «das Kalb zu machen», und das gelang ihm so gut, daß er beim Beefsteak-Essen nach der verlorenen Schlacht – Mandat war natürlich keines zu erobern – verkündete, er werde das nächste Mal dem symbolischen Beefsteak noch die dazu gehörenden pommes frites zugesellen. Chrähebüehl

Bolitikanische Kinderreime

Beeri-a me Roosebusch,
Mached alli: Husch, husch, husch!

Rosebusch und Beeri(m)aa,
Sind uf eimol nümme da!

Rooti Beeri-a-rme Schnägg,
Roosebusch ischt au ewägg!

WS



Schweizer, Weine ...

Als Kommentar zur Buß- und Pilgerfahrt Chaponniers zum internationalen Weinkongreß in Rom vertieft sich das Schweizervolk einmal mehr in seine Kenntnisse des Lateins, mit dem es zu Ende ist, und übersetzt: In Vino Veritas = in Wahrheit zum Weinen! pen